

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname Polypox Harz
Artikelnummer 419360, 419361, 423550
UFI 1XDF-G6JA-V107-JS4

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Information verfügbar.

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Laminierharz

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname ortho connect GmbH
Straße Am Jägerberg 1
Ort D-16727 Velten
Telefon +49 (0)3304 25 59 7-0
E-Mail info@ortho-connect.de
Internet www.ortho-connect.de
Auskunftgebender Bereich Zentrale ortho connect

1.4 Notrufnummer

Giftnotdienst der Charité – Universitätsmedizin Berlin
Hindenburgdamm 30
D-12203 Berlin
+49 (0)30 30 68 67 00

24h Notdienstnummer

ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

Flam. Liq 3	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2	H315	Verursacht Hautreizung.
Eye Irrit. 2	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Repr. 2	H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT SE 3	H335	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 1	H372	Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 3	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

• Gefahrpiktogramme



GHS02



GHS07



GHS08

Gefahr

• Signalwort

• Gefahrbestimmende Komponenten Zur Etikettierung

• Gefahrhinweise

Styrol
Methacrylsäure
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372 Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

• Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260 Dampf nicht einatmen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren

Während der Verarbeitung und Aushärtung des Materials wird der Vernetzer als Dampf freigesetzt. Deshalb für gute Raumbelüftung und bei Bedarf für Absaugung sorgen.

• Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- PBT Nicht anwendbar.
- vPvB Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

• Beschreibung

Gemisch: bestehend aus nachfolgend angeführten Stoffen.

• Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS: 100-42-5 EINECS: 202-851-5 Indexnummer: 601-026-00-0 Reg.nr.: 01-2119457861-32	Styrol Flam. Liq. 3, H226 Repr. 2, H361d; STOT RE 1, H372; Asp. Tox. 1, H304 Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335 Aquatic Chronic 3, H412	25-50%
CAS: 79-41-4 EINECS: 201-204-4 Indexnummer: 607-088-00-5 Reg.nr.: 01-2119463884-26-XXXX	Methacrylsäure Skin Corr. 1A, H314; Eye Dam. 1, H318 Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335 Spezifische Konzentrationsgrenze: STOT SE 3; H335: C ≥ 1 %	1-5%
CAS: 38668-48-3 EINECS: 254-075-1 Reg.nr.: 01-2119980937-17	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin Acute Tox. 2, H300 Eye Irrit. 2, H319 Aquatic Chronic 3, H412	<1%
CAS: 141-78-6 EINECS: 205-500-4 Indexnummer: 607-022-00-5 Reg.nr.: 01-2119475103-46	Ethylacetat Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336 EUH066	<1%
CAS: 123-31-9 EINECS: 204-617-8 Indexnummer: 604-005-00-4 Reg.nr.: 01-2119524016-51	1,4-Dihydroxybenzol Muta. 2, H341; Carc. 2, H351 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 (M=10) Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1, H317	<1%

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

• Zusätzliche Hinweise

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4 Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste Hilfe Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise

Betroffene an die frische Luft bringen.
Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- Nach Einatmen

Frischluftezufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- Nach Hautkontakt

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- Nach Verschlucken

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- Hinweise für den Arzt

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Das Produkt enthält gemäß Ziffer 2 des Sicherheitsdatenblattes Styrol in dem ausgewiesenen Massenkonzentrationsbereich. Styrol wird vor allem über die Atemwege aufgenommen, seine Aufnahme über die Haut ist von untergeordneter Bedeutung. Bei Inhalation wird Styrol zu 60-90% resorbiert. Die Verteilung im Organismus tritt sehr rasch ein, die maximale Blutkonzentration ist nach einer Stunde erreicht. Styrol wirkt auf Haut, Schleimhäute und Nervensystem.
Akute Gesundheitsgefahren:
Im Vordergrund der akuten Styrolvergiftung stehen Schädigungen des Zentralnervensystems. Im Konzentrationsbereich oberhalb von 200 ml/m³ werden Müdigkeit, Brechreiz, Gleichgewichtsstörungen und verlängerte Reaktionszeiten beobachtet.
Chronische Gesundheitsgefahren:
Es werden Wirkungen sowohl am zentralen als auch am peripheren Nervensystem und an den Atemwegen beschrieben. Im Vordergrund stehen:
 - verlängerte Reaktionszeiten
 - reduzierte Gedächtnisleistung
 - Verlangsamung der Nervenleitgeschwindigkeit
 - Lungenfunktionsstörungen

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkung

- Gefahren

Kopfschmerz
Benommenheit
Schwindel
Atemnot
Schweißausbruch
Übelkeit
Gefahr von Atemstörungen.
Hautkontakt mit Polyester- oder Epoxidharz-Lösungen als Bestandteil des Produktes sollte wegen der Gefahr von Hautreizungen oder allergischen Hauterscheinungen vermieden werden. Lässt sich eine gelegentliche Berührung mit den Händen nicht vermeiden, sind Schutzhandschuhe oder geeignete Schutzsalben bzw. Mittel, die einen Schutzfilm auf der Haut bilden, anzuwenden.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

5.1 Löschmittel

• Geeignete Löschmittel

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl . Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

• Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)
Stickoxide (NOx)
Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen, wie z.B.:
Cyanwasserstoff (HCN)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

• Besondere Schutzausrüstung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Vollschutzzanzug tragen.
Atemschutzgerät anlegen.

• Weitere Angaben

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Zündquellen fernhalten.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2 Umweltmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur *sicheren Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

• Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Lagerung
- Anforderung an Lagerräume und Behälter
- Zusammenlagerungshinweise
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nur im Originalgebinde aufbewahren.
 Eindringen in den Boden sicher verhindern.
 Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.
 Getrennt von Lebensmitteln lagern.
 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 Vor Frost schützen.
 Behälter dicht geschlossen halten.
 3

- Lagerklasse
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönlicher Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

100-42-5 Styrol

AGW	Langzeitwert: 86 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2(II);DFG, Y
-----	---

79-41-4 Methacrylsäure

AGW	Langzeitwert: 180 mg/m ³ , 50 ml/m ³ 2 (I);DFG, Y
-----	--

141-78-6 Ethylacetat

AGW	Langzeitwert: 730 mg/m ³ , 200 ml/m ³ 2(I);DFG, EU, Y
-----	--

123-31-9 1,4-Dihydroxybenzol

MAK	als Dampf und Aerosol
-----	-----------------------

• DNEL-Werte

100-42-5 Styrol

Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	2,1 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Dermal	DNEL (Langzeit-wiederholt)	406 mg/kg bw/day (Arbeiter) 343 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Kurzzeit-akut)	289-306 mg/m ³ Air (Arbeiter)
	DNEL (Langzeit-wiederholt)	174,25-182,75 mg/m ³ Air (Verbraucher) 85 mg/m ³ Air (Arbeiter) 10,2 mg/m ³ Air (Verbraucher)

79-41-4 Methacrylsäure

Dermal	DNEL (Langzeit-wiederholt)	4,25 mg/kg bw/day (Arbeiter) 2,55 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Langzeit-wiederholt)	29,6-88 mg/m ³ Air (Arbeiter) 6,3-6,55 mg/m ³ Air (Verbraucher)

38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin

Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	0,3 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Dermal	DNEL (Langzeit-wiederholt)	0,7 mg/kg bw/day (Arbeiter) 0,3 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Langzeit-wiederholt)	2,47 mg/m ³ Air (Arbeiter) 0,4 mg/m ³ Air (Verbraucher)

141-78-6 Ethylacetat

Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	4,5 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Derma	DNEL (Langzeit-wiederholt)	63 mg/kg bw/day (Arbeiter) 37 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Kurzzeit-akut)	1.468 mg/m ³ Air (Arbeiter)
	DNEL (Langzeit-wiederholt)	734 mg/m ³ Air (Verbraucher) 734 mg/m ³ Air (Arbeiter) 367 mg/m ³ Air (Verbraucher)

123-31-9 1,4-Dihydroxybenzol

Dermal	DNEL (Langzeit-wiederholt)	128 mg/kg bw/day (Arbeiter) 64 mg/kg bw/day (Verbraucher)
--------	----------------------------	--

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

Inhalativ	DNEL (Langzeit-wiederholt)	1-7 mg/m³ Air (Arbeiter) 0,5-1,74 mg/m³ Air (Verbraucher)
• PNEC-Werte		
100-42-5 Styrol		
PNEC (wässrig)	5 mg/l (Kläranlage) 0,014 mg/l (Meerwasser) 0,028 mg/l (Süßwasser) 0,04 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung)	
PNEC (fest)	0,2 mg/kg Trockengew (Boden) 0,307 mg/kg Trockengew (Meeressediment) 0,614 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)	
79-41-4 Methacrylsäure		
PNEC (wässrig)	10 mg/l (Kläranlage) 0,82 mg/l (Meerwasser) 0,82 mg/l (Süßwasser)	
PNEC (fest)	1,2 mg/kg Trockengew (Boden)	
38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin		
PNEC (wässrig)	199,5 mg/l (Kläranlage) 0,0017 mg/l (Meerwasser) 0,017 mg/l (Süßwasser) 0,17 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung)	
PNEC (fest)	0,005 mg/kg Trockengew (Boden) 0,00782 mg/kg Trockengew (Meeressediment) 0,0782 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)	
141-78-6 Ethylacetat		
PNEC (wässrig)	650 mg/l (Kläranlage) 0,024 mg/l (Meerwasser) 0,24 mg/l (Süßwasser) 1,65 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung)	
PNEC (fest)	0,148 mg/kg Trockengew (Boden) 0,115 mg/kg Trockengew (Meeressediment) 1,15 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)	
123-31-9 1,4-Dihydroxybenzol		
PNEC (wässrig)	0,71 mg/l (Kläranlage) 0,0000114 mg/l (Meerwasser) 0,000114 mg/l (Süßwasser) 0,00134 mg/l (Wasser sporadische Freisetzung)	
PNEC (fest)	0,000129 mg/kg Trockengew (Boden) 0,000097 mg/kg Trockengew (Meeressediment) 0,00098 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)	
• Bestandteile mit biologischen Grenzwerten		
100-42-5 Styrol		
BGW	600 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure	

- Zusätzliche Hinweise Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Keine weitere Angaben, siehe Abschnitt 7.
- Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
- Allgemeine Hygienemaßnahmen Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Atemschutz Kurzzeitig Filtergerät:
Filter A/P2

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

- Handschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition Umluft unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

Schutzhandschuhe



Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, wie beispielsweise der nachfolgend aufgeführte Handschuhtyp. Die genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen der Firma KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das geliefert wird und für den angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen, muss der Lieferant von CE-genehmigten Handschuhen kontaktiert werden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: www.kcl.de).

- Handschuhmaterial

Fluorkautschuk (Viton)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Wert für die Permeation: Level ≤ 6 , 480 min

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet

Fluorkautschuk (Viton)
Vitoject (KCL, Art_No. 890)

- Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet

Fluorkautschuk (Viton)
Vitoject (KCL, Art_No. 890)
Butylkautschuk
Butoject (KCL, Art_No. 897, 898)
Nitrilkautschuk
Dermatril (KCL, Art_No. 740, 741, 742)
Camatril (KCL, Art_No. 730, 731, 732, 733)

- Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien

Naturkautschuk (Latex)
Chloroprenkautschuk
Handschuhe aus Leder
Handschuhe aus dickem Stoff
Dichtschließende Schutzbrille

- Augen-/Gesichtsschutz



- Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Allgemeine Angaben
- Farbe Opak
- Geruch Charakteristisch
- Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Nicht bestimmt.
- Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich 145,2 °C (100-42-5 Styrol)
- Untere und obere Explosionsgrenze
 - Unter 1,2 Vol % (100-42-5 Styrol)
 - Obere 8,9 Vol % (100-42-5 Styrol)
- Flammpunkt 31 °C (100-42-5 Styrol)
- Zündtemperatur Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- pH-Wert Nicht bestimmt.
- Viskosität
- Kinematische Viskosität Nicht bestimmt.
- Dynamisch bei 20°C Nicht bestimmt
Nicht anwendbar.
- Löslichkeit
- Wasser bei 20°C Nicht bzw. wenig mischbar
- Dampfdruck bei 20°C 6 hPa (100-42-5 Styrol)
- Dichte und/oder relative Dichte
- Dichte bei 20°C 1,1 g/cm³

9.2 Sonstige Angaben

- Aussehen
- Form Pastös
- Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit
- Zündtemperatur 480 °C (100-42-5 Styrol)
- Explosive Eigenschaften Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
- Lösemittelgehalt
- Organische Lösemittel 41,6 %
- Festkörpergehalt 0,8 %
- Verdampfungsgeschwindigkeit Nicht bestimmt.
- Angaben über physikalische Gefahrenklassen
- Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff
- Entzündbare Gase
- Aerosole entfällt
- Oxidierende Gase entfällt
- Gase unter Druck entfällt
- Entzündbare Flüssigkeiten entfällt
- Entzündbare Feststoffe Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische entfällt
- Pyrophore Flüssigkeiten entfällt
- Pyrophore Feststoffe entfällt
- Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische entfällt
- Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln entfällt
- Oxidierende Flüssigkeiten entfällt

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

- Oxidierende Feststoffe entfällt
- Organische Peroxide entfällt
- Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische entfällt
- Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff entfällt

ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität Keine weiteren relevanten Information verfügbar
- 10.2 Chemische Stabilität
- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Polymerisation unter Wärmeentwicklung.
 Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.
 Reaktionen mit Säuren.
 Reaktionen mit starken Alkalien.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingung Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 Unverträgliche Materialien Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenmonoxid und Kohlendioxid
 Stickoxide (NOx)
 Cyanwasserstoff (Blausäure)

ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
 - Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte

ATE (Schätzwert Akuter Toxizität)		
Oral	LD50	>2.963-<18.287 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	26.521-53.042 mg/kg
Inhalativ	LC50/4 h	27,2 mg/l
1 00-42-5 Styrol		
Oral	LD50	>2.000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (rat) (OECD-Prüfrichtlinie 402)
Inhalativ	LC50/4h	9,5 mg/m3 (mouse)
		11.800 mg/m3 (rat)
	LC50/4 h	11,8 mg/l (rat)
	NOAEC	4,34 mg/l (rat)
79-41-4 Methacrylsäure		
Oral	LD50	1.320 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	500-1.000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50/4 h	11 mg/l (ATE)
	LC50/1h	7,1 mg/l (rat)
38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin		
Oral	LD50	>25-<200 mg/kg (rat) (OECD 423)
Dermal	LD50	>2.000 mg/kg (rabbit) (OECD 402)
141-78-6 Ethylacetat		
Oral	LD50	4.100 mg/kg (mouse)
		5.620 mg/kg (rat)
		4.934 mg/kg (rbt)
		900 mg/kg (rat)
	NOAEL-Werte	

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

		90-92 d
Dermal	LD50	>18.000 mg/kg (rabbit)
Inhalativ	LC50	58 mg/l (rat)
	LC50/4 h	1.600 mg/l (rat)
	LC50/1h	200 mg/l (rat)
	LC50/8h	5,86 mg/l (rat)
	LC50/48h	333 mg/l (Leuciscus idus)
123-31-9 1,4-Dihydroxybenzol		
Oral	LD50	375 mg/kg (rat) (OECD 401)
	NOEL	50 mg/kg (mouse)
		75 mg/kg (rabbit)
		100 mg/kg (rat)
	NOAEL	15 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	2.000 mg/kg (rat)

- Primäre Reizwirkung
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Verursacht Hautreizungen.
- Schwere Augenschädigung/-reizung
Verursacht schwere Augenreizung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Keimzellmutagenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Karzinogenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Reproduktionstoxizität
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- Spezifische Zielorgan- Toxizität bei einmal Exposition
Kann die Atemwege reizen.
- Spezifische Zielorgan- Toxizität bei wiederholter Exposition
Schädigt die Hörorgane bei längerer oder wiederholter Exposition.
- Aspirationsgefahr
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Erfahrungen am Menschen
Nach Inkorporation bzw. Inhalation wird Styrol zum überwiegenden Teil zu Mandelsäure und Phenylglyoxylsäure verstoffwechselt und über den Urin ausgeschieden.
- Zusätzliche toxikologische Hinweise:
- Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung
Nach Inkorporation bzw. Inhalation wird Styrol zum überwiegenden Teil zu Mandelsäure und Phenylglyoxylsäure verstoffwechselt und über den Urin ausgeschieden.
- Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)
Styrol:
Künstliche Sonderernährung bei der Ratte, akuter LD50-Wert (Istwert) oral: 5000 mg/kg.
Einatmen Ratte, akuter LC50-Wert (4h): 24 mg/l.
- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)
Styrol:
Tests für Chromosomen-Abweichungen:
Maus-Micronucleus-Test oder Mikrokerntest: erbgutverändernd
Styrol:
Tests für DNA-Auswirkungen:
- Schwesterchromatidenaustausch: erbgutverändernd
- Brüche in der DNA-Kette: erbgutverändernd

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

- Endokrinschädliche Eigenschaften
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

- Aquatische Toxizität

100-42-5 Styrol	
EC50/96h	6,3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
EC50	500 mg/l (Belebschlamm) (ISO Vorschrift 8192-1986 E)
	Prüfdauer: 0,5 h
	5,5 mg/l (Photobac. phosphoreum)

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

IC50/72h	5 min 4,9 mg/l (green alge) 1,4 mg/l (selenastrum capricornutum)
IC5/8d	>200 mg/l (Scenedesmus quadricauda)
EC10/16h	72 mg/l (pseudomonas putida)
EC50/16h	>72 mg/l (pseudomonas putida)
EC50/8d	>200 mg/l (Scenedesmus quadricauda)
EC50/72u	>1-<10 mg/l (green alge)
EC20/0.5h	140 mg/l (Belebtschlamm) (OECD 209)
NOEC/21d	1,01 mg/l (daphnia magna)
EC10	0,28 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (EPA OTS 797.1050) Expositionsdauer 96 h
EC50/48h	0,56 mg/l (green alge) 3,3-7,4 mg/l (daphnia magna) OECD TG 202
EC50/72h	0,46-4,3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
LC50/96h	>1-<10 mg/l (piscis) 19,03-33,53 mg/l (lepomis macrochirus) 3,24-4,99 mg/l (pimephales promelas) 6,75-14,5 mg/l (Pimephales promelas) 58,75-95,32 mg/l (poecilia reticulata)
LC50/72h	4,9 mg/l (green alge)
79-41-4 Methacrylsäure	
IC50/72h	0,59 mg/l (Selenastrum capricornutum)
EC10/16h	100 mg/l (Microcystis aeruginosa)
NOELR/21d	53 mg/l (daphnia magna)
EC50/48h	>130 mg/l (daphnia magna)
EC50/72h	45 mg/l (green alge)
LC50/96h	85 mg/l (Oncorhynchus mykiss)
38668-48-3 N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin	
EC50/48h	28,8 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)
EC20/0.5h	>1.995 mg/l (Belebtschlamm) (OECD 209)
EC50/72h	245 mg/l (Desmodesmus subspicatus) (OECD 201)
LC50/96h	17 mg/l (Brachydanio rerio)
141-78-6 Ethylacetat	
EC50/96h	220 mg/l (Pimephales promelas)
EC10/18h	2.900 mg/l (pseudomonas putida)
EC50/48h	610 mg/l (daphnia magna) (DIN 38412) 5.600 mg/l (Desmodesmus subspicatus)
IC50/48h	3.300 mg/l (Scenedesmus subspicatus)
LC 0	29,3 mg/l (rat) 4 h Dampf
NOELR/72h	>100 mg/l (Desmodesmus subspicatus)
NOEC/21d	2,4 mg/l (daphnia magna)
EC10	2.900 mg/l (pseudomonas putida) 48 h
EC50/48h	3.300 mg/l (Scenedesmus subspicatus)
LC50/96h	230 mg/l (Oncorhynchus mykiss) 230 mg/l (Pimephales promelas)
141-32-2 n-Butylacrylat	
EC50/96h	2,65 mg/l (selenastrum capricornutum)
EC50	>1.000 mg/l (Belebtschlamm) 0,5 h
NOEC	2,4 mg/l (daphnia magna) 48 h 3,8 mg/l (Oncorhynchus mykiss) 96 h <1,8 mg/l (selenastrum capricornutum) 96 h
NOELR/21d	0,136 mg/l (daphnia magna)
EC50/48h	8,2 mg/l (daphnia magna)
LC50/96h	>5,2 mg/l (Oncorhynchus mykiss)
123-31-9 1,4-Dihydroxybenzol	
EC50/24h	0,12 mg/l (daphnia magna)
EC50	13,5 mg/l (Desmodesmus subspicatus) 120 h
EC50/48h	0,134 mg/l (daphnia magna) (OECD 202)
ErC50/72h	0,335 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (IUCLID)
NOELR/72h	0,019 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

NOEC/21d	0,0057 mg/l (daphnia magna) (OECD 211)
EC50/48h	0,29 mg/l (daphnia magna)
EC50/72h	0,335 mg/l (Scenedesmus subspicatus) (OECD 201)
LC50/96h	0,17 mg/l (Brachydanio rerio)
	0,638 mg/l (Oncorhynchus mykiss) (OECD 203)
	0,044-0,18 mg/l (pimephales promelas) (IUCLID)

- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT Nicht anwendbar
 - vPvB Nicht anwendbar
- 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
- 12.7 Andere schädliche Wirkungen
- Weitere ökologische Hinweise Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
 - Allgemeine Hinweise Wassergefährdungsklasse 2 (AwSV): deutlich wassergefährdend

ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
- Empfehlung Muss unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäischer Abfallkatalog

20 00 00	SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN
20 01 00	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)
20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten

- Ungereinigte Verpackungen
- Empfehlung Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
- Empfohlenes Reinigungsmittel Alkohol
Aceton

ABSCHNITT 14 Angaben zum Transport

- 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer
- ADR, IMDG, IATA UN 3269
- 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
- ADR 3 2 6 9 POLYESTERHARZ – MEHRKOMPONENTENSYSTEME
 - IMDG, IATA POLYESTER RESIN KIT
- 14.3 Transportgefahrenklassen
- ADR



- Klasse 3 (F3) Entzündbare flüssige Stoffe
- Gefahrenzettel 3

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

• IMDG, IATA



- Class 3 Entzündbare flüssige Stoffe
- Label 3

14.4 Verpackungsgruppe

- ADR, IMDG, IATA III

14.5 Umweltgefahren

- Marine pollutant Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl) Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
- Ems-Nummer -
- Stowage Category F-E, S-D
- Stowage Category A

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

- Transport/ weitere Angaben Nicht anwendbar
- ADR
- Begrenzte Menge (LQ) 5 L
- Freigestellte Mengen (EQ) Code: E1
- Beförderungskategorie Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml
- Tunnelbeschränkungscode Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
- Bemerkungen 3
- IMDG E
- Limited quantities (LQ) Ohne Härterkomponente: kein Gefahrgut < 450 l
- Excepted quantities (EQ) 5 L
- Bemerkungen Code: E1
- IATA Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml
- Bemerkungen Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
- Bemerkungen Ohne Härterkomponente: kein Gefahrgut < 30 l
- UN „Model Regulation“ Ohne Härterkomponente: 3/III UN 1866 Resin Solution
- UN „Model Regulation“ UN 3269 POLYESTERHARZ – MEHRKOMPONENTENSYSTEM, 3, III

ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ Spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Richtlinie 2012/18/EU
- Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe – Anhang I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000 t
- Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II
- Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten
- VERORDNUNG (EU) 2019/1148

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

<ul style="list-style-type: none"> • <u>Anhang I – BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Obere Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)</u> 	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Anhang II – MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE</u> 	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe</u> 	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern</u> 	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nationale Vorschriften</u> • <u>Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung</u> 	Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. WGK 2 (AwSV): deutlich wassergefährdend M 023 "Polyester- und Epoxid-Harze" M 054 "Styrol und styrolhaltige Zubereitungen" BGI 595: Merkblatt: M 004 "Reizende Stoffe/ätzende Stoffe"
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Wassergefährdungsklasse</u> • <u>BG-Merkblatt</u> 	
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Besondere besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57</u> 	
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.	
<ul style="list-style-type: none"> • <u>VOC EU</u> • <u>VOC Schweiz</u> 	457,8 g/l 0,22%
15.2 <u>Sicherheitsbeurteilung</u>	Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

<ul style="list-style-type: none"> • <u>Relevante Sätze</u> 	H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H300 Lebensgefahr bei Verschlucken. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H335 Kann die Atemwege reizen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. 22.05.2022
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Datum der Vorgängerversion</u> • <u>Versionnummer der Vorgängerversion</u> • <u>Abkürzung und Akronyme</u> 	1.2 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail) ICAO: International Civil Aviation Organisation ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods IATA: International Air Transport Association GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

Polypox Harz

Artikelnummer : 419360, 419361, 423550

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
SVHC: Substances of Very High Concern
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
Skin Corr. 1A: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1A
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
Muta. 2: Keimzellmutagenität – Kategorie 2
Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2
Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

- [Quelle](#)
- [*Daten gegenüber der Vorversion geändert](#)